

# SATZUNG ÜBER DIE EINFÜHRUNG EINER GENEHMIGUNGSPFLICHT FÜR DIE TEILUNG VON GRUNDSTÜCKEN IN DER GEMEINDE BUSECK

beschlossen, die auf folgende Rechtsgrundlage gestützt wird:

§§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), geändert durch Gesetz vom 17.10.1996 (GVBl. I S. 456) sowie § 19 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).

## § 1 GELTUNGSBEREICH

(1) Der Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf folgende Bebauungspläne:

### Gemarkung Großen-Buseck

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
1.2	Unterpforte	10.08.90
1.3	Ortslage	14.06.91
1.3Ä	Ortslage 1. Änderung	i. A.
1.4	Lichte Eiche	27.01.95
1.5-1.A	Karlsbader Straße, 1. Abschnitt	23.05.97
1.6	Gewerbegebiet Ost -neu-	18.12.92
1.7	Leppermühle	i. A.
1.8	Hinter der Oberstruth	i. A.
1.9	Am Schwalbachswald	i. A.
1.10	Am Burghofgarten	i. A.
1.11	Schützenweg/Pfingstweg	i. A.
1.12	Ganseburg	15.09.95
1.13	Im Scheerbrand	i. A.

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
2	Auf dem Trais	08.05.64
3	Grünberger Weg	31.01.67
3.1Ä	Grünberger Weg 1.Änderung	19.10.74
3.2Ä	Grünberger Weg 2.Änderung	30.06.95
4	Unterstruth	14.07.67
5	Auf dem Brühl	13.02.70
6	Der alte Weg	01.07.70
7	Mollbornsweg	28.12.71
7.1Ä	Mollbornsweg 1. Änderung	11.11.95
8	Oberstruth Süd	
9	Landwehrweg	13.11.82
10	Gewerbegebiet Ost	07.12.92
13	West	aufgehoben

#### Gemarkung Alten-Buseck

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
2	Südhang	19.01.72
2.1	Am Holzpfad	28.07.84
2.2	Dresdner Straße	10.04.84
2.3	Ortslage	19.06.92
2.4	Flößerweg II. Abschnitt	12.03.93
2.5	Beuerner Pfad	08.12.95
2.6	Leimenkaute	02.09.94
2.7	In den alten Rödern vorm Wald	i. A.
2.8	Auf der Weißburg	10.11.95
2.9	Pfarrwiesen	08.04.94
2.10	Potsdamer Straße	23.02.96
2.11	Sportfeld Alten-Buseck	28.09.96
2.12	Pfingsweide	i. A.
3	Riegelweg / Hainstraße	15.04.76
3a	Im Kleinfeldchen	14.08.73
4	Wiesenstraße / Friedensstraße	21.11.75
6	Bei der Mittelsmühle	12.09.75
8	Jahnstraße	12.09.75
9	Weidenstraße	k. N.
10	Flößerweg	06.09.75

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
10.A	Flößerweg 1. Änderung (Ruhl/Lückoff)	01.09.95

#### Gemarkung Beuern

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
1	Rainacker	11.10.65
2	Auf dem Strauch II	22.01.77
3	Auf dem Kiesacker	29.01.77
3.2	Unter dem Stirnweg	15.09.89
3.3	Ortslage Beuern	07.10.94
3.3-1.Ä	Ortslage Beuern	07.10.94
3.4	Kiesacker	i. A.
3.5	Auf dem Strauch II. Abschnitt	24.09.93
3.6	Ziegelberg / Steinerberg	07.10.94
3.6-1Ä	Ziegelberg / Steinerberg 1.Änd.	14.11.97
3.7	Kreismühle	20.04.94
3.8	Auf der Hohl	i. A.

#### Gemarkung Oppenrod

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
4.1	Ortslage	15.10.93
4.4	Rahberg	02.09.94
	Der Lohberg	k. N.
14	Busecker Straße	14.12.74
14	Busecker Straße II. Änderung	07.01.94

#### Gemarkung Trohe

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
5.5	Ortslage	07.10.94
5.5	Ortslage 1.Ä	22.12.95
11	Am Sportplatz	05.01.74
12	Dresdner Straße / Am Grünen Weg	28.03.77

Nr.	Bezeichnung	rechtskräftig
12.1Ä	Dresdner Straße / Am Gr. Weg I.Änd.	23.07.93
12.2Ä	Dresdner Straße / Am Gr. Weg II.Änd.	06.05.95
12.3Ä	Dresdner Straße / Am Gr. Weg III. Änd.	i. A.
	Bachgärten und Mühlgraben	k. N.
	Pfaffenkreiben	k. N.

## § 2 GENEHMIGUNGSPFLICHT

- (1) Die Teilung eines Grundstückes bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung, die bei der Gemeinde schriftlich zu beantragen ist. Unabhängig davon kann eine Genehmigung gemäß § 8 HBO durch die Bauaufsichtsbehörde erforderlich sein.
- (2) Teilung ist die dem Grundbuchamt gegenüber abgegebene oder sonst wie erkennbar gemachte Erklärung des Eigentümers, dass ein Grundstücksteil grundbuchmäßig abgeschrieben und als selbständiges Grundstück oder als ein Grundstück zusammen mit anderen Grundstücken oder mit Teilen anderer Grundstücke eingetragen werden soll.
- (3) Genehmigungsbehörde ist der Gemeindevorstand der Gemeinde Buseck.
- (4) Die Teilung bedarf der Genehmigung nicht, wenn
  - (1) sie in einem Verfahren zur Enteignung oder während eines Verfahrens zur Bodenordnung nach dem Baugesetzbuch oder anderen bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften oder für ein Unternehmen, für das die Enteignung für zulässig erklärt wurde oder in einem bergbaulichen Grundabtretungsverfahren vorgenommen wird,
  - (2) sie in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet oder städtebaulichen Entwicklungsbereich vorgenommen wird und in der Sanierungssatzung die Genehmigungspflicht nach § 144 Abs. 2 BauGB nicht ausgeschlossen ist,
  - (3) der Bund, ein Land, eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband als Erwerber, Eigentümer oder Verwalter beteiligt ist,
  - (4) eine ausschließlich kirchlichen, wissenschaftlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienende öffentliche Körperschaft, Anstalt oder Stiftung, eine mit den Rechten einer Körperschaft des öffentlichen Rechts ausgestattete Religionsgesellschaft oder eine den Aufgaben einer solchen Religionsgesellschaft dienende rechtsfähige Anstalt, Stiftung oder Personenvereinigung als Erwerber oder Eigentümer beteiligt ist oder
  - (5) sie der Errichtung von Anlagen der öffentlichen Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie von Anlagen der Abwasserwirtschaft dient.

Die Vorschrift § 191 BauGB bleibt unberührt.

### § 3 VERSAGUNGSGRÜNDE

Die Genehmigung ist zu versagen, wenn die Teilung oder die mit ihr bezweckten Nutzung mit den Festsetzungen des Bebauungsplans nicht vereinbar wäre.

### § 4 INKRAFTTRETEN

Diese Teilungssatzung tritt am 15.04.1998 in Kraft.